

Walser

# LESEBUCH

**Geschichten über ein  
selbstbewusstes Bergvolk.**

Ausgewählt und zusammengestellt  
von Ulrich Nachbaur.

# Inhalt

Alles Walser! . . . . .	9	Die ersten Bewohner von Damüls	56
		Ein alter Weg über Damüls . . . . .	58
<b>Walserfrage</b>		<b>Walsergemeinden</b>	
Walliser oder auch aus		„Walserrecht“ als Voraussetzung	
Wallisland gebürtig . . . . .	12	für „Walsertum“ . . . . .	62
Werden nach ihrem Stammort		Walser Gerichtsgemeinden . . . . .	65
„Walser“ genannt . . . . .	13	Die Entstehung des Walsergerichts	
Wall, Walch, Walliser,		in der Herrschaft Blumenegg . . . . .	67
Wältscher . . . . .	14	Ammannwahl im Gericht	
Welsche Unterwalliser		Damüls . . . . .	70
besiedelten Fontaneila . . . . .	15	Alte Grenzen am Tannberg . . . . .	72
Bergmanns Erweckungserlebnis . .	16	Die Gemeinde Blumenegg . . . . .	74
Worüber ich 1826 Bericht		„Walsergemeinden“ und	
erstattete . . . . .	17	„Walsermacher“ . . . . .	77
Die Walser im Vorarlberg . . . . .	18	„Großes Walsertal“,	
Erste Erkundigungen in der		aber „Kleinwalsertal“ . . . . .	81
„Urheimat“ . . . . .	21	<b>Walserurheimweh</b>	
Obwohl die Tannberger sich		Wo ist das Land, nach dem zurück,	
nicht Walser nennen . . . . .	23	es stets den Sohn der Berge zieht? 86	
Bregenzerwälder sahen die		Heimweh nach dem trauten	
Tannberger für Fremde an . . . . .	24	Schweizerlande . . . . .	89
Nirgends eine Andeutung über		Gott zum Gruß aus der alten	
diese Auswanderungen . . . . .	25	Heimat Wallis! . . . . .	92
Wallis das Stammland? . . . . .	29	Fahrt in die Urheimat der	
Wallis, Berner Oberland oder		Walser . . . . .	96
Urkantone . . . . .	35	Wie ich meine Walser fand	
Ein Volk in Not . . . . .	36	und lieben lernte . . . . .	101
Die große Flucht . . . . .	40	Wallis und Vorarlberg in Zahlen	107
Die Zuwanderung der Walser			
nach Vorarlberg . . . . .	43		
<b>Walsermythen</b>		<b>Walserblut</b>	
Walser Mändle . . . . .	48	Untauglich für das kaiserliche	
Ein Walser Nationaldämon . . . . .	51	Heer . . . . .	110
Vom Walsermändli . . . . .	52	Syphilis in Laterns . . . . .	111
Kleinwalsertaler		Physischer Charakter der	
Gründungsmythos . . . . .	53	Walser . . . . .	112

Germanen und Sarazenen . . . . .	113	Das Entstehen der neuen Ebniter	
Stammen die Walser vom Nil? ..	115	Frauentracht . . . . .	167
Zur Anthropologie der Walser			
des Großen Walsertals . . . . .	117	<b>Walserfrömmigkeit</b>	
Zur Familien- und Rassenkunde		Der Walser ist sehr religiös . . . . .	170
der Kleinwalsertaler . . . . .	121	Der Heilige mit dem Teufelein ..	171
Keine biedereren Schwaben! . . . . .	123	Das kranke Rind . . . . .	172
„Voll-Walser“ mit		Annabruderschaften in	
Westwalserblut? . . . . .	125	Walserpfarren . . . . .	174
<b>Walsersprache</b>		Der Gspusagang . . . . .	178
Des Walsers Heimkehr . . . . .	130	Eine Pfarrerwahl im	
Tücken der Sprachforschung . . .	132	Großen Walsertal . . . . .	182
Ernüchternde Feldforschung		Schlechtwetter auf Damüls . . . . .	188
im Großen Walsertal . . . . .	134	Kirchenmusikalische Zustände	
Nur ein „echtes Walserliedchen“	136	im Großen Walsertal . . . . .	190
Heutiges Walsertum ist im		Joderfest in Raggal . . . . .	194
Kern Sprachvolkstum . . . . .	137	Die Pfarrhofzeichen des	
An Blick of dWalser und of		Großen Walsertals . . . . .	199
dWalser Spraoch . . . . .	138	Der Pfarrer von Hochkrumbach	
<b>Walsermode</b>		muss ein Müßiggänger werden ..	201
Der Walser Sitten und Kleider ..	143	Damit ihn die Walser nicht	
Kleidertracht . . . . .	144	umschlagen . . . . .	204
Draußen wallte der Zug mit		<b>Walserbräuche</b>	
Standarten, Fahnen und		Funkensonntag im	
Heiligenbildern . . . . .	148	Großen Walsertal . . . . .	206
Wälderinnen auf dem Weg zu		Miss-Brauchtum der	
einer Hochzeit in Warth . . . . .	150	„Krochner“ . . . . .	207
„Walserhäs“, nicht		D Fachilibuaba chomman . . . . .	208
„Schwabhäs“! . . . . .	151	Balzverhalten der Walser . . . . .	209
Fraglich, ob ihr Verlust zu		Tanzverbot in der Herrschaft	
bedauern wäre . . . . .	154	St. Gerold . . . . .	210
Leuchtet es brennrot von		Eine Tannbergerin hält das aus ..	211
allen Wiesenpfaden . . . . .	156	Betrifft: Hotel „Alpenrose“	
Beim Kaiser-Huldigungs-Festzug		in Zürs; Barprogramm . . . . .	215
in Wien . . . . .	158	Keine Unterhaltungen an	
„Echte und uralte“ Kleidung		Samstagabenden! . . . . .	218
ist gar nicht so urtümlich. . . . .	161	Der 1. Walser Heimattag 1927 ..	221
Die Walsertracht am Tannberg ..	164	Feriendorf Raggal bittet	
		zu Gast . . . . .	222

## **Walsersymbole**

Siegeltradition der land- ständischen Walsergerichte . . . . .	226
Import der Wallisersterne . . . . .	228
Laterns: Begründung und Auslegung des Wappens . . . . .	230
Damüls: Alte Heimat Wallis, neue Heimat Bregenzerwald . . . . .	231
Silbental: Walserisches Stammesbewusstsein . . . . .	232
Blons: Vom Unglücksstern zum Walliserstern . . . . .	233
Ein Wappentier des walserischen Bergvolks . . . . .	235
Der Walser Steinbock – ein Konstrukt . . . . .	236
Sonntag: Übernahme des Walser Landessiegels . . . . .	238

## **Walserweise**

Wer hat den guten Baedeker abgeschreckt? . . . . .	240
Walserseelsorger als Skipionier . . . . .	241
Verwilderung der Damülsler . . . . .	245
„Autlerunfug“ auf der Walsertaler Straße . . . . .	246
Segen und Gefahren der neuen Flexenstraße . . . . .	247
Bahnstation „Großwalsertal“ . . . . .	250
Rückgliederung der vorüber- gehend bayerischen Gemeinde Mittelberg . . . . .	253
Neue Fernsprechleitung ins Kleine Walsertal . . . . .	254
Eine Bahnverbindung Arlberg – Lech – Kleinwalsertal . . . . .	256
Die Straße, die in die Heimat führt . . . . .	260

## **Walsergäste**

Dampfbäder werden auf Verlangen verabreicht . . . . .	266
Auf der Spur der Walser im Silbental . . . . .	268
Der Franken rollt! . . . . .	272
Pension „Pfarrhof“ Warth . . . . .	274
Die Walser einst und heute . . . . .	276
Bevölkerungsentwicklung in „Walsergemeinden“ . . . . .	279
Das Frauengeschlecht anständig gekleidet . . . . .	280
Abstimmungsergebnisse im April 1938 . . . . .	281
Luftfahrtpionier ersucht um Aufenthaltsgenehmigung . . . . .	285
Ein Exkronprinz, seine Geliebte und eine Staatsaktion . . . . .	286
Sportenthusiasten, Snobs und Spekulanten . . . . .	289
Schneidige Lausbuben . . . . .	294

## **Walserwitz**

Die geistigen Vorzüge des Walsers . . . . .	298
Walserwitz und Walserhumor . . . . .	299
Bürgermeister und Behördenschreck . . . . .	304
„Heiliggeistmetzger“ und „Schießkübelimaoler“ . . . . .	306
„Füchs“ . . . . .	307
Der Walser ist stolz . . . . .	308
Was die Allgäuer über ihre Walser Nachbarn erzählten . . . . .	309
Abbildungsnachweis . . . . .	312
Personen . . . . .	313
und Orte . . . . .	324